

100 Jahre



*Männerchor 1901
Waldorf e. V.*

21. bis 23. September 2001

„BROKERAGE -
der Weg zur Börse
ist kürzer, als
Sie denken.“

Im Internetauftritt unserer Bank finden Sie eine
BROKERAGE-Ausrüstung nach Maß: zuverlässig,
einfach, transparent.

Wir gratulieren dem
Männerchor 1901
Waldorf e.V. herzlich
zu seinem Jubiläum.



Volksbank Rhein-Ahr eG
volksbank.rhein-ahr@gmx.de ☎ 0180 300 8001



Festschrift

*zum
100jährigen Bestehen
des
Männerchor 1901 Waldorf e.V.*

Jeden Montag TÜV – mit Voranmeldung



Vergölst
Reifen + Autoservice

An der B9/Ecke Zehnerstraße 1
53498 Bad Breisig

Telefon 02633/967 01
Telefax 02633/85 18

Vergölst im Internet:
<http://www.vergoelst.de>

„Ich garantiere
Ihnen fachmännischen
Auto-Service!“

Norbert Schütz
Kfz-Meister



Überall in Deutschland:
Die Kfz-Meisterbetriebe für Auspuff,
Bremsen, Stoßdämpfer und mehr.

Grußwort



Gegründet 1901 durch rund 30 Sangesfreunde unter der Leitung von Lehrer Becher, kann der Männerchor 1901 Waldorf e.V. nunmehr auf eine 100jährige Geschichte zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern herzlich.

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ sagte einmal der deutsche Dichter und Komponist E.T.A. Hoffmann. Musik verbindet die Menschen aller Nationalitäten untereinander, sie ist eine Sprache für die ganze Welt. Ob mit oder ohne Worte - Musik bringt Empfindungen, Gedanken, Stimmungen und Emotionen, für Menschen jeder Sprache oder Hautfarbe verständlich, zum Ausdruck.

In Ihrem Verein finden sich Menschen mit gleichen Interessen zusammen -und musizieren gemeinsam. Zusammen gehen sie ihrem Hobby nach und pflegen so die Kameradschaft und das Miteinander. Hinzu kommt noch ein wichtiger Aspekt: Frohsinn und Geselligkeit, die im Verein verbreitet werden.

Doch nicht nur dem Hobby und dem Brauchtum widmet sich der Männerchor 1901 Waldorf e.V. Durch seine Mitwirkung bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Pfarrfest, der Seniorenfeier der Ortsgemeinde sowie Gold- und Silberhochzeiten leistet er einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der dörflichen Gemeinschaft.

Eine lebendige und aktive Vereinsarbeit ist für unsere ländliche Region von großer Bedeutung. Für die Aufrechterhaltung des Vereins, für das ehrenamtliche Engagement und für die Kulturarbeit danke ich allen Mitgliedern herzlich.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und den Festbesuchern schöne und gesellige Stunden. Der Rückblick auf die jetzt 100jährige Vereinsgeschichte ist zugleich Ansporn für die kommenden Aufgaben. Hierzu wünsche ich dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg - ganz nach dem Leitmotiv des Vereins „Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen“.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, im September 2001

Dr. Jürgen Pfähler

Landrat des Kreises Ahrweiler und Schirmherr

Royal

PARTY-SERVICE

Royal's

VULKAN-STUBE

Bahnhof Engeln

Die gelungene Pause zur rechten Zeit!

Das macht eine Fahrt mit Bus oder Vulkan-Express erst richtig schön. Ob als Zielort für ein leckeres Frühstück oder eine kurze Zwischenmahlzeit, der ROYAL PARTY SERVICE bietet Ihnen große und kleine Leckereien, die im klimatisierten Wintergarten doppelt so gut schmecken.

Besuchen Sie uns
und lassen
Sie sich verwöhnen!

Bitte ein Bild

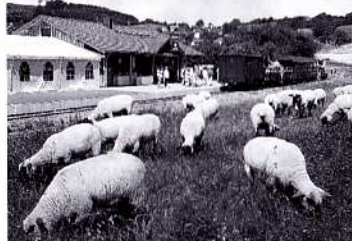


Abseits vom Alltag, Schmausen und Feiern!

Hier, wo der Vulkan-Express endet, mitten in schönster Natur, können Sie fröhlich und frei feiern. In der geräumigen Hütte und im Festzelt mit Panoramablick verwöhnt Sie Familie GASPER und das Team vom ROYAL PARTY SERVICE.

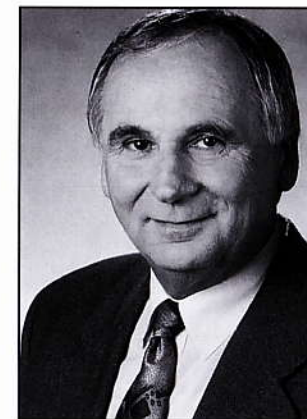
Mit rustikalen und feinen Gaumenfreuden. Und attraktiven Rahmenprogrammen ganz nach Ihren Wünschen: Live-Musik, Ponyreiten, Kutschfahrten, geführte Wanderungen, Besichtigungen und was das Herz sonst noch begehrt...

Wir freuen uns auf Sie!



PETER GASPER GmbH

Brohltalstraße 21 · 56651 Oberzissen · Telefon (0 26 36) 68 84



Grußwort

Liebe Sänger und Mitglieder des Männerchors 1901 Waldorf e.V.,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,

der Männerchor 1901 Waldorf e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Breisig ist es mir eine große Freude, zu diesem herausragenden Anlass dem Männerchor 1901 Waldorf e.V. zu seinem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Gleichzeitig entbiete ich den Sängern, Mitgliedern und dem Chorleiter des Männerchores 1901 Waldorf e.V. mit ihren Angehörigen und allen Gästen die aus diesem Anlass nach Waldorf kommen werden, einen herzlichen Willkommensgruß.

Im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Waldorf nimmt der Männerchor 1901 Waldorf e.V. eine hervorragende Stellung ein. Sein jährliches Herbstsingen mit befreundeten Vereinen erfreuen jedes Jahr zahlreiche Besucher. Dafür gebührt den Chormitgliedern unserer besonderer Dank.

Auch bei Veranstaltungen der Gemeinde Waldorf, insbesondere der jährlichen Seniorenfeier, sowie Singen bei Goldenen Hochzeiten trägt der Männerchor 1901 Waldorf e.V. zur Förderung und Festigung der Gemeinschaft in der Ortsgemeinde Waldorf bei.

Das gemeinsame Singen in einem Chor erfordert einen hohen Einsatz an Idealismus und die Treue zum Verein. Auch wenn es manchmal den Anschein hat, dass diese Eigenschaft im Schwinden begriffen sei, bin ich davon überzeugt, dass die lebendige Gemeinschaft des Männerchors 1901 Waldorf e.V. auch in Zukunft von Idealisten in großer Zahl geprägt sein wird.

Den anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich viel Erfolg.

Hubert Busch
Bürgermeister

HABEN SIE JETZT VIELE FRAGEN
ZU IHRER PRIVATEN RENTE?
SPRECHEN SIE DOCH MAL MIT UNS.



Klaus Wagner (0 26 41) 3 80-3 55, Yvonne Schreiner 3 80-1 71, Ralf Nau 75 73-33, Ernst Kób 3 80-2 67 (v.l.n.r.)

In diesem Jahr steht die private Altersvorsorge im Mittelpunkt vieler Diskussionen. Was die Zukunft bringt, ist noch ungewiss.

Aber eins steht fest: Es wird auf Ihre eigene Initiative ankommen. Die Wahl des richtigen Gesprächspartners ist dabei eine Vertrauensentscheidung. Nutzen Sie die Beratungskompetenz unserer Versicherungs-Experten und Ihres persönlichen Kundenberaters in unseren 61 Geschäftsstellen im Kreis Ahrweiler.

Damit es Ihnen auch später gut geht.

Immer da.
Immer nah.
PROVINZIAL



Kreissparkasse Ahrweiler



Grußwort

1901 - 2001: 100 Jahre Männerchor 1901 Waldorf e.V.! Mit Stolz kann der Männerchor auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück blicken. 100 Jahre, in denen der Chor zu den maßgeblichen Säulen des gesellschaftlichen Lebens von Waldorf gehört. Hierfür gebührt ihm Dank und Anerkennung. 100 Jahre hat die Idee, die den Chor zusammenhält und mit Leben erfüllt, alle Wirren der Zeit überstanden und stellt sich nun selbst ein ehrendes Zeugnis für eine intakte Gemeinschaft aus.

Der Männerchor 1901 Waldorf e.V. feiert nun ein Jubiläum, auf das er mit Recht stolz sein kann. Die Freude über dieses Vereinsjubiläum teilt auch die Gemeinde, die zu diesem Fest die herzlichsten Glückwünsche entbietet. Ohne unseren Männerchor wären viele Veranstaltungen der Gemeinde und in der Gemeinde um einen wesentlichen Höhepunkt ärmer: Der Männerchor gehört zur Lebensqualität des Dorfes.

100 Jahre Männerchor 1901 Waldorf e.V. heißt auch, einhundert Jahre auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten, einhundert Jahre Harmonie. „Harmonie“, also der wohltönende Zusammenklang vieler verschiedener Stimmen, hat letztlich den Männerchor 1901 Waldorf e.V. zusammengehalten. Diese Harmonie wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderats und der Dorfgemeinschaft, unserem Männerchor für viele weitere Jahre.

Auch wünsche ich dem Chor einen harmonischen Verlauf seiner Jubiläumsveranstaltungen und dass diese ihm noch mehr Sympathie und Anerkennung bringen mögen.

Klaus Hameyer
Ortsbürgermeister

Wir löschen Ihren Durst

Ihr Partner in allen
Gastronomiefragen



- Finanzierung und Verwaltung
- Beratung in der Szene-Gastronomie

Wir können viel für Sie tun! . . .



Bitburger *Bitte ein Bit*



Grüßwort

Auf eine 100jährige Vereinsgeschichte zurückblicken zu dürfen ist schon etwas Besonderes. Der Männerchor Waldorf ist in dieser Zeit stets seinem Leitmotiv treu geblieben „Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen“

In den Wirren des vergangenen Jahrhunderts war dies sicherlich keine einfache Aufgabe. Die Dorfgemeinschaft verdankt dem Chor viele schöne und harmonische Stunden durch den Gesang.

Beflügelt durch die endlose Liebe zum Lied setzten sich die Sänger stets uneigennützig und begeistert für die Belange des Vereins ein.

Im Jahr des Ehrenamtes gebührt dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ein besonderes Dankeschön.

Ich gratuliere dem Männerchor Waldorf recht herzlich zum 100. Geburtstag, wünsche dem Verein für die Festveranstaltung einen harmonischen Verlauf und für die Zukunft alles Gute, besonders jugendlichen Nachwuchs.

Hans Dieter Felten
1.Ortsbeigeordneter

Für alle Lebensphasen eine: **sichere Lösung.**

Natürlich brauchen Sie Schutz vor den verschiedenen Risiken des Lebens. Aber brauchen Sie dafür verschiedene Versicherungsunternehmen? Mit unterschiedlichen Bedingungen und Ansprechpartnern? Und dem Risiko, daß in Ihrer Absicherung Lücken entstehen? Nein. Um rundum sicher zu sein, brauchen Sie nur die **MultiPlus Privat-Police** der Zürich Agrippina. Mit verbesserten Leistungen, günstigen Konditionen und individuellen Möglichkeiten. Wir informieren und beraten Sie gerne.

Hauptagentur
Norbert Weyers

Friedrich-Rech-Straße 237
56566 Neuwied (Oberbieber)
Telefon: 0 26 31/34 34 44
Telefax: 0 26 31/34 34 45


**ZÜRICH
AGRIPPINA**



Grußwort

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Männerchor 1901 Waldorf e.V. übermittele ich gerne meine persönlichen Grüße und Glückwünsche und die des Bundesvorstandes im Sängerbund Rheinland-Pfalz.

Ich verbinde damit gleichzeitig unseren Dank und die Anerkennung für das besondere Engagement Ihres Vereins im kulturellen und gesellschaftlichen Wirken in unserem Landesverband.

Möge Ihr Verein seine kulturelle Tätigkeit - wie in all den Jahren - mit Motivation angehen, so dass Sie nicht nur Freude in Ihrer eigenen Sängerfamilie verbreiten, sondern auch darüber hinaus.

Wenn es Ihnen dann noch gelingt, immer wieder aktive Sänger und vielleicht zukünftig auch Sängerinnen und Kinder sowie Jugendliche in Ihre Kulturarbeit einzubinden, wird Ihr Verein stark genug sein, sich gegen so manche lärmende Zeiterscheinung durchzusetzen.

Möge Ihr Jubiläum zu einem Höhepunkt der Vereinsgeschichte werden, an das man gerne zurückdenkt und möge es dazu beitragen, viele Menschen für das Chorschaffen zu begeistern.

Dem Vorstand, sowie Ihrem Dirigenten, Herrn Reiner Kohns und allen Sängern gilt ein herzlicher Dank für die mühevollen Arbeit und insbesondere für die Bereitschaft, unsere Kulturarbeit zu unterstützen.

Ihren Festveranstaltungen wünsche ich einen guten harmonischen Verlauf und ein gewinnbringendes Beisammensein.

Allen Mitwirkenden wünsche ich viel Erfolg und zusammen mit ihren Zuhörern nachhaltige Erlebnisse.

Klaus Herrmann

Präsident des Sängerbundes Rheinland-Pfalz

Wenn es um kompetente und vertrauensvolle
Beratung geht sind wir für Sie da!

- Ernährungsberatung
- Reise-Impfberatung
- Diabetikerbedarf
- Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Körperpflegemittel und Kosmetik
- Stoma- und Inkontinentenversorgung
- Hilfsmittel für die häusliche Pflege
- Sondernahrung
- Arzneitee-Mischungen nach Wunsch
- Verleih von Babywaagen und elektr.

Milchpumpen



St. Germanus-Apotheke

Dr. Jürgen Reichartz

Mittelstraße 3 - 56651 Niederrissen

Tel. 0 26 36 / 62 28 - Fax 84 27

.... *weils einfach besser ist*

.... besuchen Sie uns im Internet. Wir bieten Ihnen
Ratschläge und Tipps rund um die Gesundheit
unter www.Germanus-Apotheke.de



Grußwort

Schläft ein Lied in allen Dingen
die da träumen fort und fort,
und die Welt fängt an zu singen,
triffst du nur das Zauberwort.

100 Jahre Chorgesang - auf diese Zahl kann der Männerchor 1901 Waldorf e.V. mit
Fug und Recht stolz sein.

Er hat in dieser Zeit das musikalische Leben in Waldorf entscheidend mitgeprägt.
Idealismus, Gemeinschaftsgeist und Fleiß haben die Sänger in den vergangenen
Jahren bewiesen, und somit den Männerchor Waldorf lebensfähig und gesund
erhalten.

Ich wünsche dem Männerchor 1901 Waldorf e.V. für die Zukunft alles Gute und wei-
terhin ein lebendiges Wirken für den Chorgesang.

Norbert Reineri

Vorsitzender des Sängerkreises Ahrweiler

Schreinerei

Karl Kindler



Meisterbetrieb seit 1875

Koblenzer Str. 56 - 53498 Bad Breisig
Tel.: 02633/45430 - Fax.: 02633/45434
www.schreinerei-kindler.de



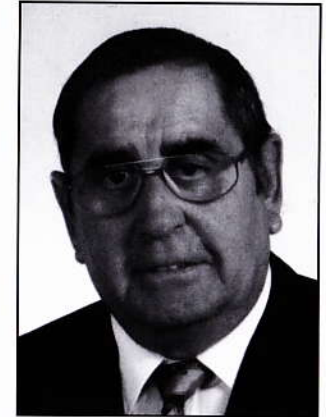
**Bau- und Möbel-
schreinerei
Küchenrenovierung
Küchenstudio
und Bestattungen**

Bestattungen

Karl Kindler



Meisterbetrieb seit 1875



Grußwort

Mit großer Freude blickt der Männerchor Waldorf in diesem Jahr auf eine 100jährige Vereinsgeschichte zurück.

Das Jubiläumsfest nehmen wir zum Anlass, uns zu besinnen und den Vereinsgründern von 1901 für ihre Entscheidung zum Gesang sowie allen Sängern, die den Verein über ein Jahrhundert mit Leben erfüllt haben, zu gedenken und herzlich zu danken.

Für mich persönlich ist es eine große Ehre, das Jubelfest in Ihrem Namen ausrichten zu dürfen.

Zur Festveranstaltung heiße ich alle Sängerinnen und Sänger, alle Freunde und Gönner des Chorgesanges herzlich willkommen und wünsche ihnen gleichzeitig einige frohe und angenehme Stunden in unserer Gemeinschaft.

Der Jugend rufe ich zu: „Werdet Mitglieder in unserem Chor, damit der Verein auch zukünftig seine kulturelle Aufgabe in unserem Heimatort erfüllen kann“.

Meinen besonderen Dank richte ich an all diejenigen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung tatkräftig geholfen oder unser Fest in anderer Weise großzügig unterstützt haben.

Ernst Ockenfels

1. Vorsitzender



LESSE NICH
ADOLF & SOHN KG

- Dach- und
- Bauklempnerarbeiten
- Gerüstbau
- Fassaden-Verkleidung
- Zinco Dachgärtner
- Blitzschutz

53498 Waldorf
Königsfelder Str. 11
Tel. (0 26 36) 97 01 24
Fax (0 26 36) 97 01 27
BAD BREISIG
Tel. (0 26 33) 47 01 06

Werbefürö

**Rufen Sie
einfach
an!**

**Ihr
starker
Partner**

Werner

Cremer

53498 Waldorf - Im Hufen Boden 21
Tel. 0 26 36 / 81 77 - Fax 0 26 36 / 63 14
e-mail: cremer@wwc-waldorf.de



Grüßwort

Es ist mir eine besondere Freude, dem Mchor Waldorf meine besonders herzlichen und persönlichen Glückwünsche auszusprechen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der die überwiegende Mehrzahl des musikinteressierten Publikums in Konsumkategorien denkt und handelt, Bravourleistungen bestaunt und vorfabrizierte Musik kauft, sind es unsere Chöre, welche sich auf freiwilliger Basis gebildet haben und sich zur Dienstleistung an der Gesellschaft verpflichtet fühlen, die es sich zur Aufgabe gestellt haben, einer derartigen Verdinglichung der musikalischen Werte entgegen zu wirken.

Der Männergesangverein Waldorf hat in den 100 Jahren seines musikalischen Wirkens diese Aufgabenstellung nicht nur klar erkannt, sondern durch viele hervorzuhebende Leistungen in allen künstlerischen Bereichen seinen Wert eindeutig unter Beweis gestellt. Dafür möchte ich allen Sängern Dank und Anerkennung aussprechen.

Möge es dem Chor vergönnt sein, in diesem Geiste noch lange fruchtbar wirken zu können.

Allen Sängerinnen und Sängern, sowie allen Besuchern wünsche ich an diesen Festtagen ein paar frohe und erlebnisreiche Stunden.

Reiner Kohns
Chorleiter

Textilpflege-Knieps

Inh. Iris Kronauer

Kirchplatz 8 • 53489 Sinzig

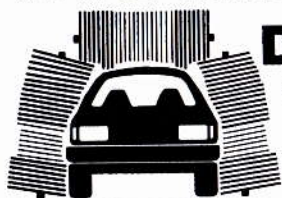
Telefon 0 26 42 / 51 22

Annahmestelle: Maria Nachtsheim

Hauptstraße 52 • 53498 Waldorf

Telefon 0 26 36 / 7401

ARAL-Tankstelle - Waschanlage



DIRK LOTH

56651 Niederzissen

Brohltalstraße

Tel. 0 26 36 / 62 72



Waschanlage:

Mo. - Sa. von 8.00 - 21.00 Uhr

Tankstelle: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr

So. von 8.00 - 20.00 Uhr



BÖRSCH

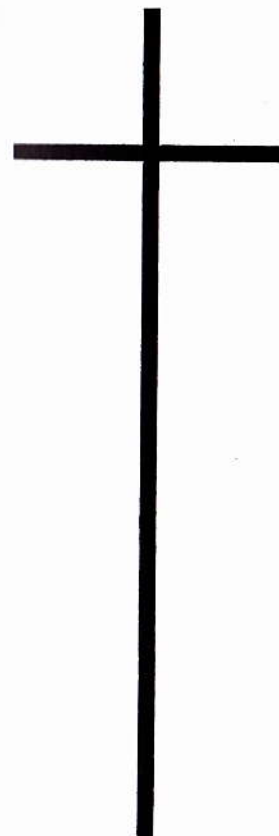
Opeldienst im Brohltal

- Reparatur von Unfall- und Karosserieschäden
- TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme im Haus
- Abgassonderuntersuchung
- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- Reparatur aller Fahrzeuge



56651 Niederzissen · Brohltalstraße

Telefon (0 26 36) 36 61



Den Gefallenen
und Vermißten
der
vergangenen
Kriege
sowie den
Verstorbenen

zum ehrenden Andenken



Uhren-, Gold- und Silberwaren

Paul Maus

Uhrmachermeister - moderne Werkstatt

56651 Niederzissen - Telefon (0 26 36) 83 04

**BLUMENHAUS
GARTENBAUBETRIEB**

Nelles

Moderne Floristik – Brautsträuße – Dekorationen aller Art

Treuhandstelle für

individuelle Grabgestaltung und Dauer-Grabpflege

Koblenzer Straße 63 und 14
53498 Bad Breisig

Telefon 0 26 33/47 04 30
Telefax 0 26 33/47 04 31

Party-Service



Brotkörbe, Torten
und bunte
Kuchenplatten
EDUSCHO
Feisch-Depot

Bäckerei

Konditorei

Hermann Burg



Qualität · Ofenfrische · Fachliche Beratung

Hauptstraße 25 · 53498 Bad Breisig · Tel. 0 26 33 / 93 12



Getränkervertrieb Bersheim

Niederzissen • Oberdorfstr. 57
Tel. 0 26 36 / 69 11

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2001



von links: Karl-Heinz Bach, Willi Nachtsheim, Karl Dewenter, Walter Cremer, Alois Schmitt, Ernst Ockenfels, Frank Nachtsheim, Norbert Cremer

Vorstandsmitglieder:

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- 1. Schriftführer
- 2. Schriftführer
- 1. Kassierer
- 2. Kassierer
- Beisitzer

Ernst Ockenfels
Karl Dewenter
Walter Cremer
Alois Schmitt
Frank Nachtsheim
Karl-Heinz Bach
Norbert Cremer
Willi Nachtsheim

Chorleiter
Notenwart

Reiner Kohns
Werner Waßweiler

BAUUNTERNEHMUNG STEFAN SCHMITT

Maurer- und Betonbaumeister

Neubau



Im Hufen Boden 3
53498 Waldorf
Telefon (0 26 36) 8 03 23
Telefax (0 26 36) 80 08 29
Mobil (01 77) 60 64 074

Ganter
Schuhe wie sie sein sollen

Loyd

FINN
karelia

Alles unter einem Dach

*Wir kleiden Sie ein,
von Kopf bis Fuß*

Bad Breisig
Zehnerstraße 3-7 u. 4
Telefon: 0 26 33 / 92 74
und 47 36 76

MEPHISTO

Gabor
shoes & fashion

Lurchi
SALAMANDER

s.Oliver

SALAMANDER

TOM TAILOR
SPORTSWEAR

RICOSTA
DER JUNGE SCHUH

JUPITER
STYLED BY GIOIARRESS

Finis Comfort
Made in Germany

LERROS

ROHDE

rieker

meisi

G SCHUH-UND
MODEHAUS
gauglitz

Die Sänger im Jubiläumsjahr 2001



1. Tenor

Hoppe, Johannes
Lauterbach, Josef
Nachtsheim, Willi
Ockenfels, Ernst
Schmitz, Josef
Weber, Paul

2. Tenor

Bach, Karl-Heinz
Felten, Hans Dieter
Hansen, Bruno
Krupp, Werner
Marx, Peter
Radermacher, Walter
Waßweiler, Engelbert

1. Bass

Cremer, Walter
Dewenter, Katl
Marx, Karl-Josef
Moormann, Hans
Nachtsheim, Frank
Schley, Karl-Heinz
Seul, Eugen
Waßweiler, Werner

2. Bass

Cremer, Norbert
Deidenbach, Alban
Schüller, Alfred
Schüller, Josef
Seul, Alex

Geräte für Handwerk,
Forst und Garten



56651 NIEDERZISSEN - Klosterstraße 1 + 2
Telefon (0 26 36) 61 74 - Telefax (0 26 36) 84 10
Funktelefon D1-Netz (01 71) 803 09 15



Brohltalstr. 65 - 56651 Niederzissen - Tel. 0 26 36 / 97 03 70

Ihr Unternehmen am Ort

Josef Schmitz

Hauptstraße 62 • 53498 Waldorf
Telefon: 0 26 36 / 74 54 • Fax: 0 26 36 / 94 76 37

**Klempnerei,
Gas- und Wasserinstallation,
Heizungs- und Lüftungsbau**

*Wir wünschen dem Männerchor Waldorf
für sein 100 jähriges Bestehen alles Gute,
ein tolles Fest und eine erfolgreiche Zukunft!*

Mitglieder (inaktiv)

| Name | Vorname | Name | Vorname |
|------------|----------|------------|-------------|
| Bach | Irma | Hörnig | Rudolf |
| Bass | Eckhard | Lucas | Udo |
| Blechen | Bernhard | Marx | Rudolf |
| Bous | Walter | Marx | Werner |
| Cremer | Kai | Meurer | Reiner |
| Cremer | Sascha | Moormann | Erna |
| Cremer | Werner | Müller | Richard |
| Deidenbach | Willi | Nachtsheim | Achim |
| Dünchel | Wilfried | Nachtsheim | August |
| Ehlert | Alex | Nachtsheim | Berti |
| Felten | Franz | Nachtsheim | Friedel |
| Felten | Werner | Nachtsheim | Hermann |
| Felten | Leo | Nachtsheim | Hermann |
| Friedsam | Manfred | Nachtsheim | Josef |
| Frömbgen | August | Nachtsheim | Reiner |
| Frömbgen | Ewald | Plath | Bruno |
| Frömbgen | Helmut | Reuter | Martin |
| Frömbgen | Thomas | Schade | Fr.-Wilhelm |
| Gansen | Lambert | Schäfer | Wilfried |
| Gerhartz | Willi | Schmitt | Alois |
| Gerullis | Bruno | Schmitt | Stefan |
| Göbels | Hans | Schmitz | Werner |
| Hameyer | Klaus | Schneider | Rudolf |
| Hansen | Josef | Schuld | Johannes |
| Hansen | Ludwig | Sohn | Horst |
| Hansen | Theo | Treib | Günter |
| Heidgen | Egon | Weber | Eugen |
| Hoppe | Albert | Wilhelms | Helmut |
| Horn | Rainer | | |

Der
Supermarkt

REWE

☎ 0 26 36 / 96 83 20

Niederzissen

geöffnet: montags bis freitags von 8.00 - 20.00, samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
sonntags frische Brötchen und Sonntagszeitungen von 8.00 bis 11.00 Uhr

Der Supermarkt und Getränkemarkt
IMMER BILLIG UND MARKTFRISCH

Postagentur
Tel. 97 09 29

Bequem
zahlen mit



TOTO LOTTO
Rheinland-Pfalz

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen H. Bauer
**FACHAPOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE
UND ERNÄHRUNGSBERATUNG**

- Arzneimittelberatung
- Fernreisen-Impfberatung
- Ernährungsberatung
- Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Kosmetikberatung
- Rehabedarf
- Sanitätshaus



QUELLENAPOTHEKE

Bachstr. 42 • 53498 Bad Breisig • Tel. 0 26 33 / 9 74 90 • Fax 47 02 31

Festprogramm

Freitag, 21. September 2001
20.00 Uhr Festabend mit Ehrung von Mitgliedern

Mitwirkende:

- | | |
|---|--|
| Männerchor 1901 Waldorf Vorsitzender: Ernst Ockenfels Die Nacht Wenn es Tag wird in den Bergen | Chorleiter: Reiner Kohns F. Schubert W. Heinrichs |
| MGV Liedertafel 1884 Bad Breisig Vorsitzender: Erich Fabritius Lieder nach Ansage | Chorleiter: Klaus Weber |
| Kirchenchor Waldorf Vorsitzender: Paul Weber Lieder nach Ansage | Chorleiter: Hermann Nachtsheim |
| Friederike Assion - Bolwin Sopran | |
| MGV „Eintracht“ Koisdorf Vorsitzender: Joachim Fiege Lieder nach Ansage | Chorleiter: Reiner Kohns |
| MGV Frohsinn 1881 Brohl (gem. Chor) Vorsitzender: Viktor Schmickler Lieder nach Ansage | Chorleiter: Emil Schmitt |
| Friderike Assion-Bolwin und Sopran | Reiner Kohns Bariton |
| MGV Nauort Vorsitzender: Stefan Gilles Liedernach Ansage | Chorleiter: Reiner Kohns |
| Andreas Schönberg Tenor | |
| MGV Sängerbund Oberbreisig Vorsitzender: Toni Kraus Lieder nach Ansage | Chorleiter: Werner Lohner |
| Friderike Assion-Bollwin und Sopran | Andreas Schönberg Tenor |
| MGV „Unterhaltung“ Niederlützingen Vorsitzender: Richard Gerhards | Chorleiter: Manfred Unkel |
| Gemeinschaftschor Waldorf/Koisdorf/Nauort Vorsitzende: Ockenfels/Fiege/Gilles Unser tägliches Brot Ich kenne den Weg Niemals vergeß ich den Tag | Chorleiter: Reiner Kohns R. Pappert K.-J. Müller R. Desch |

Gasthaus Natsschenke

Familie Hans-Robe

Fremdenzimmer - Gut bürgerliche Küche
Gesellschaftsräume - Bundeskegelbahn

56651 Niederzissen
Kapellenstraße 17 Tel. 0 26 36 / 62 80

*„Frische
geht vor“*

Für Sie
nur das Beste!

Ihre Bäckerei Paulsen

53498 Bad Breisig · Telefon 0 26 33/9 51 84 u. 9 59 56
Telefax 0 26 33/86 82

Kaffeeausschank – Kleine Snacks – Belegte Brötchen

Baustoffe Schumacher

Brohltalstr. 45
56651 Oberzissen

Blumenerde, Torf,
Bau- und Gartenwerkzeuge
Schrauben, Dübel, Elektroartikel

Landesprodukte
Feste Brennstoffe

Pflaster- und Gartensteine

Tel. 0 26 36 - 65 52, Fax 0 26 36 - 8 04 49

Autobiografien

Friederike Assion - Bolwin

Die Sopranistin Friederike Assion-Bolwin nahm bis 1982 privaten Klavier- und Gesangsunterricht, und wirkte u.a. bei diversen Laieninszenierungen von Opern mit. Nach dem Abitur studierte sie von 1982-1987 an der Musikhochschule des Saarlandes, Saarbrücken Musikerziehung und Operschule. 1986 machte sie ihr Examen als staatl. geprüfte Musikerzieherin, 1987 folgte die Bühnenreifeprüfung.

Zwischen 1984-1986 trat sie im Rahmen eines Gastvertrags am Staatstheater Saarbrücken auf. Ein Stipendium in Bayreuth schloß sich 1986 an.

Seit 1986 ist sie als Gesangslehrerin, seit 1987 als Dozentin des Saarsängerbundes tätig. 1993 wurde sie als Mitglied in die Landesjury „Jugend musiziert“ berufen. An der Kreismusikschule Mayen-Koblenz unterrichtet sie von 1993 an als Lehrerin für Gesang und Klavier.

Neben ihrer Teilnahme an Meisterkursen (Maria Stader, Erika Köth), am internationalen Opernkurs Weikersheim und an der Arbeitsphase des europäischen Jugendchores in Vaduz blickt Friederike Assion-Bolwin auf zahlreiche Konzerte und Liederabende im Saarland, Trier, Düsseldorf, Köln, Altenberger Dom, Bonn, Werdohl, Wetzlar, Zürich, Basel, der Region Mayen - Koblenz und den Nachbarkreisen zurück.



Beate Hausmann

Beate Hausmann wurde 1978 in Mayen geboren.

Seit dem 8. Lebensjahr erhält sie Klavierunterricht; zunächst an der Kreismusikschule bei Lorenz Harig, später Privatunterricht bei Wolfgang Mombauer bzw. dessen Bruder Thomas.

Frau Hausmann ist mehrfache Preisträgerin bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“, u.a. 1994/96.

1996 gewann Sie auch den Koblenzer Mozartpreis.

Seit 1997 studiert Beate Hausmann an der Musikhochschule Köln Schulmusik und seit Anfang 2001 zusätzlich Instrumentalpädagogik (Hauptfach Klavier).

Außerdem studiert sie an der Kölner Sporthochschule.

Ralf Degen

Hauptvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG

Allianz 

Am Hellenberg 14
56651 Niederzissen
Telefon 0 26 36 / 80 01 20
Telefax 0 26 36 / 80 01 21



Adams

HOLZBAU - FERTIGBAU

Fachbetrieb für Holzrahmenbau

56651 Niederzissen - Brohltalstraße - Tel.: 0 26 36 / 93 11-0 - Fax: 93 11-97
Homepage: www.adams-holzbau.de - eMail: info@adams-holzbau.de

Obst- und Geflügelhof



Stenz



Frischeivermarktung -ab Hof und Auslieferung-

Obst und Saft aus konventionellem Anbau,

Honig aus eigener Imkerei,

Nudelprodukte

53498 Waldorf - Am Weiher 6

Tel. 0 26 36 / 75 61

Autobiografie

Andreas Schönberg

Geboren am: 20.01.1968 in Köln

Aufgewachsen in Ettringen/ Eifel

Erste musikalische Engagements:

Bereits mit 7 Jahren als Knaben - Sopran im Kirchenchor, fortdauernd bis zum 15. Lebensjahr Gesangsverein MGV - Germania als Tenor mit solistischer Tätigkeit

Mit 19 Jahren Beginn eines privaten Gesangsstudiums bei Frau Prof. Natalie Usselmann an der Musikhochschule in Köln

1992: Erstes professionelles Engagement am Theater der Stadt Hagen.

Hauptnebenrolle:
Ambrose Kemper im Musical Hello Dolly

1994: Vertrag als Tenor am Hessischen Staatstheater in Darmstadt

1998: Engagement an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg, eines der renommiertesten Häuser in Deutschland.

Weitere Engagements:

U.a. mehrere Rundfunksendungen und Fernsehauftritte seit 1998 in ZDF, FfH, SWR, DSF, MDR, RPR.

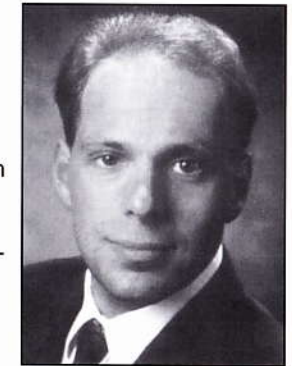
Diverse Live-Auftritte, z.B. anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des SV Darrnstadt 1898 vor dem Fußballspiel gegen den FC Bayern München vor 25.000 Zuschauern.

Seit 1998: Beginn der Solokarriere mit den Aufnahmen zu den bisher erschienenen CD's:

Paradise

Nessan dorma

Seine schönsten Lieder





Quellenstraße 3, 53498 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 94 05 + 9 68 17, Fax 0 26 33 / 9 60 64
www.ek-elektrokraemer.de
info@ek-elektrokraemer.de

ELEKTROTECHNIK • BELEUCHTUNGSTECHNIK
EIB-GEBÄUDETECHNIK • E-CHECK • **Miele** SERVICE
NETZWERKTECHNIK • PLANUNG / BERATUNG



Gimmiger Straße 56 - 58
53501 Bengen
Telefon 0 26 41 / 2 54 51
Telefax 0 26 41 / 20 64 29

Koblenzer Straße 11
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33 / 98 67

Festprogramm

Samstag, 22. September 2001
19.30 Uhr Freundschaftssingen

Mitwirkende:

| | |
|--|---|
| Männerchor 1901 Waldorf Vorsitzender: Ernst Ockenfels Die Nacht Wenn es Tag wird in den Bergen | Chorleiter: Reiner Kohns F. Schubert W. Heinrichs |
| MGV Adenau Vorsitzender: Wolfgang Pantenburg Lieder nach Ansage | Chorleiter: Josef Daniels |
| MGV Niederoberweiler (gem. Chor) Vorsitzender: Johannes Rothbrust Lieder nach Ansage | Chorleiterin: Elke Frings-Schüller |
| MGV Heimersheim Vorsitzender: Helmut Mülligann Lieder nach Ansage | Chorleiter: Gisbert Stenz |
| Chorgemeinschaft Hönningen -Dümpelfeld Vorsitzenden: Reinhold Rader/Werner Surges Lieder nach Ansage | Chorleiter: Markus Thielen |
| Chorquartett Kirchdaun Vorsitzender: Peter Gieraths Lieder nach Ansage | Chorleiter: Gerd Pitzen |
| Quartett-Verein Bengen Vorsitzender: Willi Hoffzimmer Lieder nach Ansage | Chorleiter: Günther Klein |
| MGV Altenburg Vorsitzender: Manfred Parschau Lieder nach Ansage | Chorleiter: Raimund Jacobs |
| MGV Niederrissen Vorsitzender: Günter Nerger Lieder nach Ansage | Chorleiter: Volker Kolle |
| MGV Brenk Vorsitzender: Norbert Hundt Lieder Nach Wahl | Chorleiter: Rolf Bendels |



Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Hermann-Josef Wagner

Brohltalstraße 87 • 56651 Niederzissen
Telefon 0 26 36 / 61 88



Qualität - Frische - Fachliche Beratung

• Warme Braten • Kalte Platten
unsere Fleisch- und Wurstwaren sind alle aus
eigener Schlachtung und Herstellung.

Schloß Ahrenthal

Unvergesslich feiern im historischen Ambiente

Wenn Ihre Familie etwas größer ist, wenn der Anlass besonders festlich ist, wenn Sie besondere Atmosphäre suchen - dann bieten wir Ihnen unseren Festsaal an! Ausreichend groß für 120 Personen an festlich gedeckten Tischen, Empfangsraum mit Bar, Schlosskapelle, großer Hof, ausreichend Parkplätze. Rufen Sie uns an, wenn Sie interessiert sind und lassen Sie uns einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Gutsverwaltung Dominik Graf von Spoo

Schloß Ahrenthal 53489 Sinzig 0 26 42 / 9 90 50 10 oder 0172 / 730 96 26

Tel. 0 26 36 / 8 05 75

Fax 0 26 36 / 96 85 87

Heizung Sanitär Solar

Planung

Wassweiler B
Meisterbetrieb r
u
n
o

Kundendienst

Wartung Beratung

**Zum dicken Stein 3
53498 Waldorf**

Festprogramm

Sonntag, 23. September 2001
10.30 Uhr Freundschaftssingen

Mitwirkende:

Männerchor 1901 Waldorf
Vorsitzender: Ernst Ockenfels
Lieder nach Ansage

Chorleiter: Reiner Kohns

MGV „Cäcilia“ Sinzig
Vorsitzender: Walter Weber
Lieder nach Ansage

Chorleiter: Wilfried Schäfer

Kirchenchor Westum
Vorsitzender: Hans-Lambert Lohmer
Lieder nach Ansage

Chorlei: Wilfried Schäfer

MGV Liederkranz Löhndorf
Vorsitzender: Hans-Joachim Weiß
Lieder nach Ansage

Chorleiter: Albert Schick

MGV 1925 Wehr e.V.
Vorsitzender: Gerd Wingender
Lieder nach Ansage

Chorleiter: Wilfried Schäfer

MGV 1877 Eintracht Westum
Vorsitzender: Erwin Ritterrath
Lieder nach Ansage

Chorleiter: Wilfried Schäfer

Impressum

Texte: Chronik Männerchor 1901 Waldorf: Hans Felten
Chronik von Waldorf: Werner Krupp
Anzeigen: Walter Cremer, Werner Cremer
Bilder: Privat, Werner Cremer, Horst Sohn, Bruno Gerullis
Gestalter: Walter Cremer
Druck: Druckerei Arenz GmbH, Niederzissen

Wir danken allen, die uns Fotos und Texte für diese Festzeitschrift zur Verfügung gestellt haben.

Foto Nonn

*Fahr nicht fort!
Kauf im Ort!*



Zehnerstraße 12 · 53498 Bad Breisig · Tel. 0 26 33 / 88 17
Fax 0 26 33 / 472727 · e-mail: nonn@foto-nonn.de · http://www.foto-nonn.de

Autorisierter Canon Shop Partner
Partner der Kodak Labore · Einrahmungen aller Art ·
Digitale Bildbearbeitung · Passbilder & Bewerbungsbilder

Lebensmittel & Postagentur

Inh. Margot Kleefuß

Obst · Gemüse · Backwaren
Käse · Wurst · Zeitschriften

GUTKAUF der kleine Markt in Ihrer Nähe!
Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr, Di., Do., Fr. 15 -18 Uhr



Deutsche Post

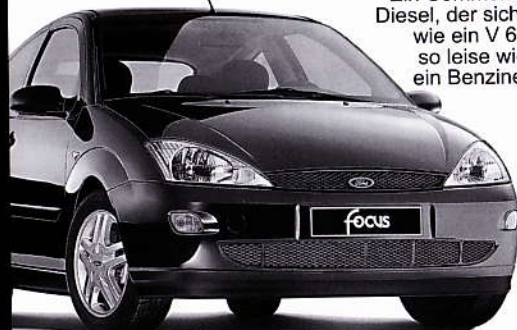
Postbank

Broos 7 · 53498 Waldorf · Telefon 026 36 / 8 06 74

Wir sind auf Track
AUTO-DIENST
ZAKOWSKI DEUTSCH

Ford Focus Turnier TDCi

Ein Common-Rail
Diesel, der sich fährt
wie ein V 6 -
so leise wie
ein Benziner.



Unser Angebot:

Ford Focus Futura 2 Turnier

1,8 ltr., 85 kW (115 PS),
TDCi Common-Rail Diesel,
Klimaanlage, Alufelgen, Sport-
fahrwerk, Audiosystem 4000

Leasinglaufzeit: 36 Monate
Leasingrate: 254,- DM
Sonderzahlung: 15.000,- DM
Gesamtfahrleistung: 60.000 km

Ein Angebot der Ford-Bank.

Kommen Sie zur Probefahrt, es lohnt sich!

Auto-Dienst **ZAKOWSKI GMBH**
56651 NIEDERZISSEN, Brohthalstraße, Tel.: (0 26 36) 93 18 - 0

Vinxtbachtallied

Die Neuzeit kennt die kleine,
Die munt're Vinxt kaum mehr.
Nur wir im Vinxt-Bereine,
Wir kennen Vinxt dich sehr.
Die Eifel gibt dir Leben,
Der Rheinstrom schoßt dich auf.
Von Schledorn ab zu Reben:
Ein Aufstieg ist dein Lauf.



Das alte Rom, es kannte
Die kleine Vinxt recht gut.
Es hielt die Vinxtenlande,
Die Kelten scharf in Hut.
Bekannt der Limesgraben,
Die Kohlstraß', Eisenhald',
In Weltkriegs Soll und Haben
Gabst, Vinxt, das Eisen bald.

Wer hier lebt, kann sich sonnen,
Im Heime, stillen Glück,
Wo quellen Herzenbronnen,
Die Herzen frei von Tück'.
Dir Landfrau hier zum Preise:
Dein Fleiß, die Muttertreu
Erhielt sich alter Weise,
Wie Gold so rein und neu!

Den Römern warst du Marke
Du teilstest Rhein-German,
Auch Lothring schiedst du Starke,
In Hälfte unserm Ahn.
Du Vinxttal, unser Eden,
Es fließt hier Milch, gibt Brot.
Auch Honig, Obst für jeden:
Wer hier lebt, ist nicht tot!

Du Vinxtbach Lauterquelle
Verschönst die Heimat mir,
So wie verschönt Forelle,
Dein Sonnenwasser dir.
Dem Vinxtland soll es klingen,
Der Heimat lieb und wert.
Das Lied zum Himmel dringen:
»Mein' Treue ewig währt!«

Lehrer Jacobs

**Wer von vielem „ein Lied singen“
kann, darf auf Versicherungsschutz
nicht pfeifen.**

PROVINZIAL

Karlheinz Walser

Bachstr. 11A, 53498 Bad Breisig

Partner der Sparkassen und der LBS.

Lilli's Blumen und Geschenke

Inh. E. Doll

56651 Niederzissen

Brohltalstraße 103 - Tel. (02636) 6326



Holen Sie sich Gesundheit in Ihrer

HIRSCH-APOTHEKE VON 1836

Andreas Windscheif

Biergasse 1 • 53498 Bad Breisig

Telefon 0 26 33 / 93 69 • Telefax 0 26 33 / 86 17



FRISEUR-SALON

Irma

Koblenzer Straße 20

Telefon 0 26 33 / 9 58

53498 Bad Breisig

GOLDWELL

Chronik des

„Männerchor 1901 Waldorf e.V.“

Seit uralter Zeit kommt dem Gesang in allen bekannten Kulturen der Menschheit stets eine besondere Bedeutung zu. Im Lied und hierbei besonders im gemeinsamen Gesang können die Gefühle und inneren Stimmungen erst recht zum Ausdruck gebracht werden. Durch das Singen befreit der Mensch sich von den Sorgen und Nöten des Alltages und lässt den Mitmenschen teilhaben an Freude und Leid. So verschmilzt besonders das im Chor gesungene Lied zu einer Gemeinschaft,

Auch in den Waldorfer Webstuben erleichterte man sich die monotone Arbeit durch den gemeinschaftlichen Gesang. Dies hatte zur Folge, dass sich schon sehr früh ein Kreis sangesfreudiger Menschen regelmäßig auf einer Wiese in unmittelbarer Nähe des Dorfes unter einem mächtigen, schattigen Birnbaum zu Übungsstunden traf. Zur Aktion schritt die Gruppe der Freizeitsänger dann, wenn es galt, jemandem zum »Namenstag« ein Ständchen zu bringen.

So sind es heute 100 Jahre her, als im Jahre 1901 sich ca. 30 Sangesfreunde unter der fachmännischen Leitung des kurz nach der Jahrhundertwende nach Waldorf versetzten Lehrers Becher zusammenfanden und den heutigen »Männerchor Waldorf« gründeten. Bis zu seiner Versetzung 1905 führte Lehrer Becher den Chor mit meisterlicher Kunst zu beachtlichen gesanglichen Leistungen.

Ein Kollege, Lehrer Koll, trat in seine Fußstapfen, gab jedoch bereits 1906 den Taktstock an einen Sohn des Dorfes, Herrn Josef Esch, wieder ab, der durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine hervorragenden menschlichen Tugenden den Verein zur vollen Blüte brachte. Dank dieser guten Entwicklung konnte bereits 1910 in einem festlichen Rahmen die erste Fahnenweihe erfolgen. Die Fahne, eine Stiftung der Mitglieder, trug in kunstvoller Ausfertigung die Inschrift:

»Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen«

Bis heute ist dieses Dichterwort das Motto, das Leitmotiv des Vereins und seiner Bemühungen geblieben. Die Fahne selbst ging in den Wirren des 2. Weltkrieges verloren. Während der Dauer des 1. Weltkrieges, von 1914 bis 1918, ruhte jegliche Aktivität des Vereins. Drei aktive Sänger gaben ihr Leben fürs Vaterland. Ihr Andenken wird in Ehren gehalten. Im Jahre 1926 feierte der Verein das Silberne Jubiläum. Dieses Ereignis gewann für Waldorf und seine Umgebung umso mehr an Bedeutung, da 17 Brudervereine und fünf weitere Abordnungen an den Feierlichkeiten teilnahmen. Zwölf Jubilare wurden für ihre Treue und ihren Eifer durch Verleihung der silbernen Sängernadel geehrt. Mittlerweile war der Verein auch dem »Rhein-Ahr-Sängerbund« und dem »Rheinischen Sängerbund« beigetreten. Er beteiligte sich im Laufe der Jahre an mehreren Wertungssingen, bei denen er immerhin mehrfach ausgezeichnet wurde und sich positiver Kritik erfreute. Im Jahre 1927 übergab Herr Josef Esch die Leitung des Chores dem Lehrer Eidam, der durch großes persönliches Engagement das Schubertjahr (1928) ins rechte Licht rückte, ihm einen festlichen Rahmen verlieh und dem Verein das allen bekannte Schubert-Bild schenkte. Aus Anlass des 30jährigen Stiftungsfestes, das 1931 gleichfalls sehr festlich begangen wurde, ernannte man den Förderer Fritz Mellmann aus Köln durch besondere Ehrenurkunde vom Ehrenmitglied zum Ehrenprotector. Die Feier selbst wurde durch die Vorträge von 18 Brudervereinen

Restaurant-Hotel Alte Post



Inhaber: Rolf Obliers
 Bachstraße 9
 53489 Bad Breisig
 Telefon 0 26 33 / 9 71 50
 Fax 0 26 33 / 9 79 79

Schmuckschatulle

Manfred Becker

Goldschmiedemeister · Staatl. gepr. Techniker
 Koblenzer Str. 36 (an der B 9)
 53489 Bad Breisig · Telefon und Fax 0 26 33 / 193 26

Kreativer Schmuck in Gold und Silber
 Uhren und Mineralien
 Entwürfe, Umarbeitungen, Reparaturen



**Preiswert wohnen
 mit Komfort**

**Federkerngarnitur
 Kippcouch u. 2 Sessel**



1.998,-^{DM}

Große Auswahl an aktuellen Stoffen

Möbel **Inh. Schuld**
Frömbgen

53498 WALDORF bei Sinzig · Telefon 0 26 36 / 72 00

verschönt. Der Chronist verzeichnet als Dirigenten in den nun folgenden Jahren außerdem noch die Herren Lehrer Maset, Organist Schild und Lehrer Esper.

Der totalitäre Machtanspruch des Hitlerregimes blieb auch im idyllischen Waldorf nicht ohne Konsequenzen. Selbst vor Gesangsvereinen machte die Gleichschaltungskampagne nicht halt; dieser Gesinnungsterror, dieser Eingriff in die elementarsten Rechte forderte auch in unserem Dorf Reaktionen, Widerspruch heraus, was 1936 schließlich zur Einstellung der aktiven Tätigkeit des Vereins führte. Um den sonntäglichen Auftritten im Saale Schunk zu entgehen traten die Sänger geschlossen dem Kirchenchor bei.

Erst 1948 wurde der Verein unter der musikalischen Leitung des heutigen Ehrendirigenten, Herrn Hermann Nachtsheim, zu neuem Leben erweckt, dass er sich trotz kurzzeitiger Ruhepausen bis heute erhalten hat.

Einen Wendepunkt in der Entwicklung des Vereins bildeten gewiss die Feierlichkeiten zum Goldenen Jubiläum im Jahre 1951. Das Jubelfest wurde eingeleitet durch einen Festkommers, fortgeführt durch einen Festgottesdienst mit Gefallenenehrung, erreichte seinen Höhepunkt mit dem Festzug durch den Ort und dem anschließenden Freundschaftssingen, an dem sich 17 auswärtige Vereine beteiligten und deren Darbietungen im Festzelt noch lange Gesprächsstoff im Vinxtbachtal bildeten. Unter den Festgästen weilten der erste Dirigent des Vereines, Lehrer Becher, und der Ehrenprotector Fritz Mellmann aus Köln. Durch kräftige Spenden der honorigen Gäste konsolidierte sich die Vereinskasse wieder.

In der Folge war das Vereinsleben durch mancherlei Aktivitäten geprägt. Im Jahre 1953 veranstaltete der Verein einen Wochenendausflug nach Essen-Borbeck, der allen Teilnehmern viel Freude brachte und auch mit dazu beitrug, eheliche Bande zu knüpfen. Bedauerlich und schmerzlich für das Leben innerhalb des Vereins war das Ableben der beiden Ehrenmitglieder und Vereinsgründer Franz Marx im Jahre 1955 und Peter Kühn im Jahre 1956. Im Sommer 1956 veranstaltete der Verein ein Sängerfest in Waldorf, das von 11 Vereinen der Nachbarschaft besucht war und seinen Höhepunkt im Freundschaftssingen auf zwei Sälen hatte.

Wiederum mit Bravour gelang es den Sängern, trotz einiger Schwierigkeiten in den Jahren 1958 und 1959, das 60jährige Jubelfest zu arrangieren. 13 Vereine beteiligten sich am Festzug und dem anschließenden Freundschaftssingen. Weitere Fakten seien den Vereinsmitgliedern in Erinnerung gebracht: Im März 1963 wurde der Kreissängertag des Sängerkreises »Rhein-Ahr« in Waldorf ausgerichtet. Im August 1963 feierte Pfarrer Brand sein 50jähriges Priesterjubiläum, der Chor gestaltete den Festzug mit. Im März 1965 entstand in der Führung des Vereines eine Krise, die jedoch bald überwunden war. Im Sommer 1966 beging der Verein sein 65jähriges Bestehen in festlichem Gewande; am Freundschaftssingen nahmen sechs Brudervereine teil. Am 22. Oktober 1967 beteiligte sich unser Verein gemeinsam mit den befreundeten Chören aus Brohl und Niederzissen am Gemeinschaftssingen des Sängerkreises »Rhein-Ahr« in Bad Neuenahr. Mit den beiden Brudervereinen Brohl und Niederzissen wurden in den folgenden Jahren weitere gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist wohl das im Jahre 1968 bravours gestaltetes Wunschkonzert, dass auch heute noch oft zitiert wird. Ein geplantes Gartenfest mit dem Kirchenchor Gönnersdorf fiel buchstäblich ins Wasser und wurde in den Saal verlegt. Der Verein gibt der Primizfeier des Neupriesters Lothar Brucker im Sommer 1968 durch gesangliche Darbietungen ein würdiges Äußeres.

Vom 16. bis 18. Mai 1969 besuchte der Verein wiederum zusammen mit den Freunden aus Brohl und Niederzissen den Musikverein Opponitz und beteiligte sich

Blumen **KRAUS**



Friedhofsgärtnerei

Moderne Binderei

Blumen aus eigenen Kulturen

Gartengestaltung



Hauptstr. 1 · Bad Breisig-Oberbreisig

Tel. (02633) 9276

Metzgerei und Großhandel für Jedermann



Felgro Fetz

GM
BH

*Qualität
zum günstigen Preis*

Industriegebiet/Kranzweiherweg 18
53489 Sinzig

Tel. 0 26 42 / 50 31 • Fax 0 26 42 / 67 68



Wegbeschreibung:

B 9 - Abfahrt Sinzig, Königfeld -
Richtung Sinziger Industriegebiet -
am Philipps-Markt u. Extra-Bau-Markt
vorbei - erste Straße links abbiegen.

4. Gebäude auf der rechten Seite

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 18.30 Uhr
Di. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

an der Gestaltung eines »Rheinischen Abend«, der beim Publikum viel Zuspruch fand.

Einen besonderen Platz in unserem Vereinsleben wird wohl das gelungene 70jährige Jubelfest 1971 innehaben. Der programmatische Teil des Festes wurde durch einen Kommers eröffnet, der an Substanz und Qualität kaum noch zu überbieten war. Neben vielen Ehrengästen waren sieben Vereine erschienen, um im Festzelt beim Freundschafts-singen den Zuhörern einen Ohrenschaus zu bieten. Viele Mitglieder des Vereins wurden für jahrzehntelange Treue geehrt; ebenso wurde der Dirigent Hermann Nachtsheim für 25jährige Arbeit auf den Schild gehoben. Beim Festzug und dem Freundschaftssingen stellten sich acht Nachbarvereine vor.

In den Jahren nach 1971 blieb für den Chronisten erwähnenswert das Bemühen des Vereins, beim jährlichen Wertungssingen eine gute Figur abzugeben. Zu vermelden ist weiterhin im Jahre 1972 der Tod des Sängersbruders Aloys Felten, ein idealistischer Sänger und ein Vorbild, fürwahr ein schmerzlicher Verlust für die Vereinsgemeinschaft. Im Juni 1972 verstanden es die Aktiven des Vereins, ein gelungenes und freudvolles Sommerfest auf Wallers zu organisieren. In den Jahren von 1973 bis 1975 beteiligte sich unser Verein mit seinen Mitgliedern in vorbildlicher Weise bei der Gestaltung des Pfarrfestes, dessen Reinerlös zur Finanzierung der Friedhofskapelle verwandt wurde. Im März 1974 nahm unser Chor in Gemeinschaft mit den Chören aus Niederzissen und Brohl am Kreis-Chorfest in der Trinkhalle Bad Neuenahr teil. Im Juni 1974 feierte die Pfarrkirche Waldorf ihr 100jähriges Bestehen, der Verein wirkte aktiv im Programm mit. Im gleichen Jahr mussten die Probestunden wegen zu schlechter Beteiligung vorübergehend eingestellt werden. Dennoch, das Vereinsleben erlosch nicht, der Verein existierte weiter und erlebte bereits 1976 mit den Feierlichkeiten zum 75jährigen Vereinsbestehen einen erneuten Höhepunkt.

Mit einem »Star-Abend« unter der Mitwirkung beliebter Künstler aus Rundfunk und Fernsehen, wie Kurt Lauterbach, Kurt Adolf Thelen, Dieter und Dino, Wolfgang Sauer, Ted und Joe, Dotz und Dötz, Stump und Stümpchen, Werner Simon, Karl Schmitz-Grön sowie dem aus dem ZDF bekannten Ansager Rolf-Dietmar Schuster, fand das Fest am 11. Juni 1976 seinen Auftakt. Das Festzelt war mit 750 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Der Festkommers am darauffolgenden Samstag sowie das Freundschaftssingen am Sonntag wurden von 18 befreundeten Vereinen mitgestaltet. Dank des unermüdligen Einsatzes aller Mitglieder und deren Ehefrauen konnte die Jubiläumsveranstaltung als großer Erfolg in der Vereinsgeschichte verbucht werden. Leider war es dem langjährigen Vereinsmitglied und dem über ein Jahrzehnt mit beispielhaftem persönlichem Einsatz die Vereinsgeschichte führenden Ehrenvorsitzenden Johann Julius Felten nicht vergönnt, diesen Erfolg mitzuerleben. Er war bereits im April 1975 verstorben.

Die Jahre von 1977 bis 1979 verliefen ohne nennenswerte Ereignisse. Am Aufbau der neuen Mehrzweckhalle beteiligte sich der Männerchor mit einem beachtlichen Geldbetrag von 5000 DM aus der Vereinskasse, sowie durch erhebliche Eigenleistungen der Mitglieder besonders beim Innenausbau.

Nachdem man 1981 wiederum kurz vor der Einstellung der Probestunden stand, wurde der Beschluss gefasst, sich künftig mit den Sängern aus Gönnersdorf zusammenzuschließen und nur noch gemeinsam bei Sängerfesten aufzutreten. Nur unter dieser Voraussetzung war es letztendlich möglich, vom 2. bis 4. Oktober 1981 das 80jährige Gründungsfest in gewohnter Weise gebührend zu feiern. Bei den Klängen der Rhein-Ahr-Spatzen am Freitag, den musikalischen Darbietungen der

HOLZWERK ZIMMERMANN G m b H

56651 Niederzissen - Wehrer Str. - Tel. 0 26 36 / 6889 - Fax 0 26 36 / 67 10

Türkische & italienische Spezialitäten

Inh. Z. Kömürçü
Bachstraße 12 • 53498 Bad Breisig

 **0 26 33 / 93 05**

**Ihr Traum vom neuen Bad muss
kein Albtraum sein!**



Wir erstellen Ihnen Ihr **badefertiges Bad**
mit sanitären Einrichtungen, Beleuchtung,
Fliesen, Decken

Alles aus einer Hand!

Zum Festpreis!
kompetent - preiswert - termingerecht

Rufen Sie uns an:
0177 / 20 68 536
oder
0 26 36 / 97 59-0



Es berät und betreut Sie:
Albert Hoppe

Hoppe GmbH - 56651 Niederzissen

Musikfreunde Bad Breisig am Samstag und der Remagener Stadtsoldaten unter der Leitung ihres Dirigenten Stan Gola beim Sonntags-Frühschoppen trugen 14 Vereine ihre Lieder vor und verlebten einige frohe und harmonische Stunden erstmals in der Vinxtbachhalle.

In den darauffolgenden Jahren musste sich der Verein stets mit dem Problem des Probenbesuches und der schwindenden Aktivenzahl auseinandersetzen. Fehlende Nachwuchskräfte besonders aus der Jugend und Abgänge aus Altersgründen führten dazu, dass lange Zeit nur 22 aktive Sänger auf der Bühne standen. Diese schwache Besetzung in den einzelnen Stimmlagen setzte bei öffentlichen Auftritten die Anwesenheit aller Sänger voraus. Folglich beschränkte man sich darauf, nur noch die Sängerfeste der befreundeten Vereine wie Niederzissen, Brohl und Bengen zu besuchen und verlegte sein Betätigungsfeld vorrangig auf die örtlichen Feierlichkeiten wie Pfarrfest, Tag der Alten, Gold- und Silberhochzeiten sowie Geburtstagsfeiern verdienter Mitglieder. Besonders zu erwähnen sind hier die Liedvorträge zum 80. Geburtstag der Ehrenmitglieder Max Felten und Josef Felten 1982. Im gleichen Jahr musste man den schmerzlichen Verlust des langjährigen Ehrenmitgliedes Heinrich Schüller beklagen.

Als gelungene Veranstaltungen im Jahre 1983 sind wohl das am 20. März zum wiederholten Male ausgerichtete Kreischorfest in der Vinxtbachhalle, sowie der, allen Sängern in besonderer Weise in Erinnerung gebliebene, gemeinsam mit den Rhein-Ahr-Spatzen ausgetragene musikalische Abend auf der Mönchsheide am 29. April, zu erwähnen. Das Mitglied Josef Nachtsheim lud alle Sänger und Musikanten zu einem kostenlosen Rundflug über Waldorf und seine Umgebung ein. Die Freundschaft mit den Rhein-Ahr-Spatzen konnte beim gemeinsamen Ausflug vom



Der Chor im Jahre 1995 beim Ausflug nach Donaueschingen.

Der Shop für
Geniesser
Whisky & Co.
Wein

Zehnerstrasse 2
53498 Bad Breisig
Tel: 0 26 33 / 20 05 71
Fax: 0 26 33 / 9 67 66

Manfred H. Niederée

**Erlesene Weine und Spirituosen
Essige und Öle
Geschenkartikel**

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr. 14.30 -17.30 Uhr, Sa. 14.30 - 16.00 Uhr

**Wir organisieren nicht nur Ihre Vereins-
oder Gruppenfahrten.**

Unser Reisebüro plant für Sie die
"schönsten Wochen des Jahres".



BUS TOURISTIK SCHMITZ
Inh. Helmut Schmitz

56746 Kempenich - Tel. 0 26 55 / 95 96 - 0

- Omnibusbetrieb
- Reisebüro
- Mietwagen
- Krankenfahrten

18. bis 19. Juni 1983 nach Markelsheim im Taubertal weiter gefestigt werden. Einen besonderen musikalischen Leckerbissen boten die Nachbarvereine Niederzissen, Bengen, Niederlützingen, Frauenchor Niederlützingen und der Kirchenchor Waldorf allen Besuchern beim traditionellen Herbstkonzert am 6. Oktober. Der Chronist schenkte dabei ein besonderes Augenmerk der langzeit vermissten großen Resonanz bei der Waldorfer Bevölkerung,

Von 1987 bis 1997 legte der Vereine die Führung in die Hände von Karl Heinz Bach als 1. Vorsitzenden. Mit Unterstützung eines stets sehr aktiven Vorstandes und durch seinen unermüdlichen Einsatz und Ideenreichtum konfrontierte er den Chor ständig mit neuen Aufgaben. Herauszuheben sind wohl das jährliche Herbstkonzert, die Durchführung des Imbissbetriebes an den Kirmestagen seit 1988, das schon zur Tradition gewordene Döppchekoocheessen und die Wanderung am Vatertag, die seit 1990 in eine zweitägige Familienveranstaltung mit Dämmer- und Frühschoppen umgewandelt wurde und seitdem großen Anklang auch bei den Waldorfern gefunden hat. Unter seiner Leitung wurde 1996 ein weiteres Ziel, dass man sich gesteckt hatte, schließlich erreicht. Pünktlich zur 1350-Jahrfeier der Gemeinde Waldorf stellte der Verein seine erste selbst produzierte Musikkassette während den Feierlichkeiten der Öffentlichkeit vor.

Erfreulich ist zu verzeichnen, dass 1987 das langjährige Mitglied Heinrich Felten für über 50 Jahre aktiven Chorgesang vom Sängerkreis-Vorsitzenden Peter Gieraths mit der »Goldenen Sängernadel« des Deutschen Sängerbundes ausgezeichnet und gleichzeitig zum Ehrenmitglied des »Männerchor 1901 Waldorf e.V.« ernannt wurde.

Einen erneuten Wendepunkt im Vereinsgeschehen brachte das Jahr 1988. Nach 40jähriger aktiver Chorleitertätigkeit legte Herr Hermann Nachtsheim aus gesundheitlichen Gründen den Dirigentenstab nieder. Er, der als 24jähriger den Verein nach dem 2. Weltkrieg mit neuem Leben erfüllte, hat vier Jahrzehnte in hervorragender Weise durch seinen unermüdlichen persönlichen Einsatz die Sänger zu ständig neuen Erfolgen führen können. Ihm sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt. In Anerkennung dieser besonderen Leistung erhielt Herr Hermann Nachtsheim die Ehrenurkunde des Deutschen Sängerbundes für 40 Jahre Chorleitertätigkeit und von Seiten des Vereins die Ernennung zum Ehrendirigenten.

Seine Nachfolge übernahm von 1988 bis 1999 der Chorleiter, Herr Elmar Kolle aus Heimersheim. Er führte den Verein in den folgenden Jahren zu gesanglichen Höchstleistungen. Sein Bestreben nach präziser Interpretation der Lieder erforderte den Sängern unermüdlichen Probenfleiß ab. Unter seiner Dirigentschaft stellte der Männerchor zusammen mit den Freunden aus Niederzissen allein acht mal sein Können in der Konzerthalle im Kurpark Bad Neuenahr erfolgreich unter Beweis. Beim Kreisleistungssingen 1997 wurden beide Liedvorträge jeweils mit der Note gut-sehr gut bewertet. Hierdurch ersang sich der Chor die Berechtigung, die Prüfung zum Meisterchor ablegen zu dürfen.

Ein weiteres herausragendes Ereignis in der Vereinsgeschichte war der Festakt zum 90jährigen Vereinsbestehen im Jahre 1991. Unter der Schirmherrschaft des Ortsbürgermeisters Klaus Hameyer wirkten 11 Gastchöre an der Gestaltung des Festaktes mit. Das Ehrenmitglied Heinrich Felten wurde an diesem Abend für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit mit der »Goldenen Ehrennadel mit Schleife und Besitzurkunde« vom Deutschen Sängerbund ausgezeichnet. Noch bis 1994 beteiligte er sich aktiv am Chorgesang und schied dann krankheitsbedingt aus. Im Jahre 1988 verstarb er im Alter von 83 Jahren.



Der Verein im 50. Jubiläumjahr

Allen, die uns in ideeller
und materieller Hinsicht
unterstützt haben, sagen wir
an dieser Stelle
unseren herzlichen Dank.



Josef Esch, Chorleiter
1906–1926



Hermann Nachtsheim
Chorleiter 1948–1988
und jetziger Ehrendirigent

1989 wurde erstmals wieder nach geraumer Zeit ein Vereinsausflug und zwar nach Trier durchgeführt und 1991 mit der 3tägigen Fahrt nach Baiersbronn zur Freude aller Teilnehmer fortgesetzt. In den folgenden Jahren organisierte der Vorstand im Wechsel mit der Freiwilligen Feuerwehr Waldorf weitere mehrtägige Ausflüge. 1993 führte die Reise nach Ginzling im Zillertal, 1995 besuchte man Donaueschingen, 1997 ging es in die Lüneburger Heide nach Donsen und 1999 ins Erzgebirge nach Oberwiesental.

Zur Jahrtausendwende wechselte auch die Dirigentschaft im Verein. Aus familiären Gründen konnte Herr Elmar Kolle nicht mehr regelmäßig einmal pro Woche von Frankfurt nach Waldorf zur Chorprobe anreisen. An dieser Stelle bedankt sich der Männerchor bei Ihm für die hervorragende Zusammenarbeit in den 11 Jahren seines Wirkens und wünscht Ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Die musikalische Chorleitung liegt seitdem in der Hand des Dirigenten und Solisten Herrn Reiner Kohns aus Nickenich.

Zur Zeit besteht der Verein aus 25 aktiven und 57 inaktiven Mitgliedern, die durch ihren idealistischen Einsatz ihrer kultur- und sozialpolitischen Aufgabe im Dorfgeschehen zur Erbauung und zum Wohl aller jetzt und zukünftig gerecht werden.

Dem »Männerchor 1901 Waldorf e.V.« wünsche ich zu seinem 100jährigen Vereinsbestehen einen guten und harmonischen Verlauf und für die Zukunft viel Erfolg, Zuwachs besonders aus der Jugend und ein langes Weiterbestehen!

Hans Dieter Felten



Pizzeria da Federico

Inhaber: Federico und Radojoka Martin
Rheinufer 3 · Telefon 02633/97338
53489 Bad Breisig am Rhein

**Italienische Spezialitäten
auch zum Mitnehmen**

Tägl. 11.30-14.30 u. 17.30-23.00 Uhr geöffnet - Mo. Ruhetag

DIEKMANN
INSTALLATIONSTECHNIK

- Gas- Wasser-
- Sanitär
- Heizung - Lüftung
- Kundendienst

☎ 0 26 33 / 17 76 u. 9 50 26 Fax 0 26 33 / 15 54

56656 BROHL-LÜTZING
JOSEF-LEUSCH-STRASSE 60

53498 BAD BREISIG
ZEHNERSTRASSE 14


Feinkost Pommer

Christian Pommer
Biergasse 6
53498 Bad Breisig
Tel. (0 26 33) 47 22 31
Fax (0 26 33) 47 22 32

Täglich
Täglich
Taglich

frischer Fisch

**hausgemachte
Salate**

Menü- und Partyservice

HOMESERVICE / STEHBISTRO / PLATTENSERVICE

Chorleiter seit der Gründung des Männerchor 1901 Waldorf.

| | |
|--------------------|--------------|
| Lehrer Becher | 1901 - 1905 |
| Lehrer Koll | 1905 - 1906 |
| Josef Esch | 1906 - 1928 |
| Lehrer Eidam | 1928 - 1933 |
| Lehrer Maser | 1933 - 1933 |
| Organist Schild | 1933 - 1936 |
| Lehrer Esper | 1937 - 1937 |
| geruht | 1937 - 1948 |
| Hermann Nachtsheim | 1948 - 1988 |
| Elmar Kolle | 1988 - 1999 |
| Reiner Kohns | 2000 - heute |

Vorsitzende des Männerchor 1901 Waldorf nach dem Kriege

| | |
|-------------------|--------------|
| Michel Deidenbach | 1948 - 1953 |
| Johann Felten | 1953 - 1955 |
| Heinrich Felten | 1955 - 1957 |
| Johann Felten | 1957 - 1967 |
| Werner Marx | 1967 - 1975 |
| Josef Schmitz | 1975 - 1981 |
| Werner Marx | 1981 - 1987 |
| Karl-Heinz Bach | 1987 - 1996 |
| Ernst Ockenfels | 1996 - heute |

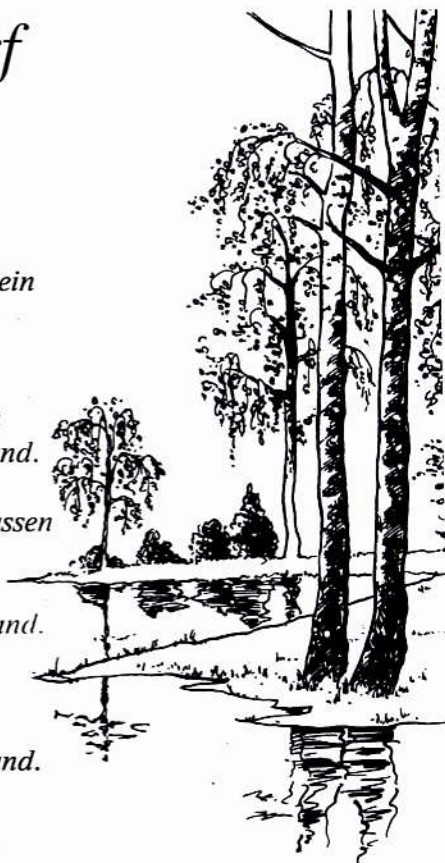
Mein Heimatdorf

*Dir Heimat will freudig ich singen
dir Dörfchen im Tale der Vinxt
den Wäldern, den munteren Bächlein
den Wiesen und Feldern rings.
Gebettet in Blumen und Ähren
so schuf dich des Schöpfers Hand
so möchte ich immer dich schauen
sei begrüßt du mein heimisches Land.*

*Gegrüßt auch ihr Winkeln und Gassen
ihr Häuschen am Dorfesrand
wo einst wir als Kinder gespielet
wo oft mit dem Schätzchen ich stand.
Gegrüßt auch ihr alten Freunde
noch hält uns das innige Band
der nimmer vergessenen Lieder
sei begrüßt du mein heimisches Land.*

*Beschieden sei Segen uns allen
und Freude dem heimischen Land
ein jeder sei Wert uns ein Bruder
drum jedem in Freundschaft die Hand.
Ruhn einst wir dort unter der Linde
befreit aller Sorgen Qual
dann flüstern im Wipfel die Winde
Schütz dich Gott du mein heimisches Tal.*

Willi Schmitz



Chronik von Waldorf

Waldorf, die Perle im Vinxtbachtal

Eingebettet in grüne Fluren und umgeben von Waldeshöhen liegt Waldorf, 832 Einwohner groß (Stand: 21.12.1990), im romantischen, ja idyllischen Vinxtbachtal. Mitten durch dieses Tal plätschert der Vinxtbach, der schon in frühen Zeiten eine bedeutende Rolle gespielt hat.

Waldorf ist wohl eine der ältesten Siedlungen in dieser Region.

Waldorfs Urahnen waren die Kelten. Der germanische Name für Kelten war Walen. Waldorf bedeutet Dorf der Walen. 1034 schrieb man Valendorp. Diese Bezeichnung ist wohl darauf zurückzuführen, dass zur Zeit der fränkischen Einwanderung auf der Nordseite des Vinxtbaches schon Franken saßen (daher der Ortsname Franken) während auf der Südseite noch Walen waren. Die Walen waren ein indogermanischer Volksstamm, der mit den Etruskern verwandt war. In den Jahren 40 vor bis 450 nach Christus herrschten in unserer Heimat die Römer, die in ihren Legionen auch Etrusker hatten, was durch Ausgrabungen unterhalb des Bausenberges im Jahre 1912 bewiesen wurde. Hier fand Konsul Niesen in einem Römergrab etruskischen Goldschmuck, ein Diadem und zwei Armreifen mit Schlangemotiven, ca. 1 kg gediegenes Gold.

Die Anwesenheit der Römer ist ebenfalls durch viele Funde nachgewiesen. Der Vinxtbach bildete in alter Zeit die Grenze zwischen dem Gebiete der Treverer und der Ubier, später der Ripuarier und Franken, er war die Grenze zwischen den beiden römischen Provinzen Germania superior und Germania inferior (Ober- und Untergermanien), später die Landesgrenze zwischen Ober- und Niederlothringen. Er bildete auch lange die Diözesangrenze zwischen Trier und Köln. Auch wird der Vinxtbach als Sprachgrenze zwischen moselfränkischer und rheinfränkischer Mundart genannt. Der Vinxtbachmündung gegenüber begann rechtsrheinisch der römische Grenzgraben, der Limes, der bis zur Donau ging.

An der Vinxtbachmündung fand man beim Straßenbau in napoleonischer Zeit einen römischen Weihestein, der die Aufschrift trägt: DIS FINIBUS, daher schließt man, dass das Wort Vinxtbach aus Finisbach = Grenzbach kommt.

Waldorf war vor der Römerzeit ein germanischer Mittelpunkt. Davon zeugen auch die Namen Wallenbaum (Gerichtsbaum, Thingstätte) und Iwelstein und Dickenstein (Opferstätten). Um die Zeit der Geburt Christi führte von Trier aus über Adenau eine römische Heerstraße, die in Waldorf in das Vinxtbachtal führte und die heute noch den Namen Kohlstraße trägt. In Waldorf selbst und in seiner näheren Umgebung waren römische Siedlungen.

Die Bürger Waldorfs waren von jeher Kleinbauern. Durch die römischen Siedlungen und durch die Klöster wurden die Landwirtschaft und der Wohnungsbau beeinflusst. Bis zur »Franzosenzeit« gab es hier »Herren- und Stiftungsfelder«.

Zu Lebzeiten unseres Kirchenpatrons, des hl. Remaklus (612-691), der auch Bischof der Ardennen genannt wurde, gelangte Waldorf durch einen Schenkungsakt des Frankenkönigs Siegbert 111., gestorben 656, in den Besitz des Klosters Metz. Siegbert 111. schenkte Waldorf zusammen mit weiteren Ländereien an die Abtei St. Martin von Metz. Entsprechende Urkunden sollen in Paris und Brüssel vorhanden sein.



Eismann-Vertriebspartner
Erich Esser

Rheinecker Straße 23 · 53498 Bad Breisig
Telefon 02633/96586 · Mobil 0177/2033025



MULTI - Vollreinigung Kadierka

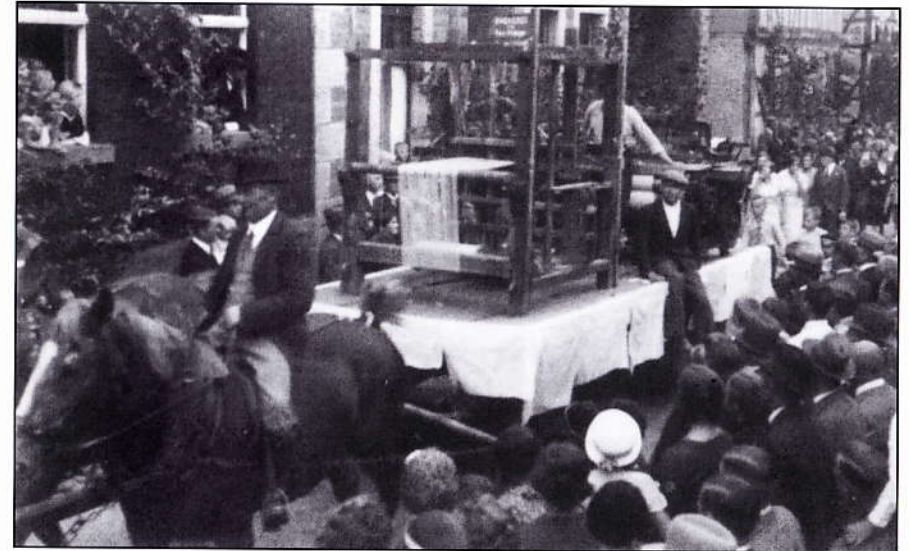
Mühlenbachstraße 14
53498 Sinzig
Telefon 0 26 42 / 4 57 10



Erdarbeiten - Beton-, Maurer-, Putzarbeiten
Verlegen von Verbundpflaster

53498 Waldorf – Neustraße 37
Telefon 02636/7488 · Telefax 02636/7994

Die erste kirchenkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 1034. In diesem Jahr kam Waldorf unter die Herrschaft des Klosters Stablo. Der Herzog von Metz, Gozilo, übereignete Waldorf an Stablo im heutigen Belgien. Das Kloster Stablo war durch den Bischof Remaklus gestiftet worden. Stablo hat für Waldorf den hl. Remaklus zum Kirchenpatron bestimmt. Stablo ließ Waldorf verwalten von Olbrück, dem Walpoten von Bornheim-Bassenheim, der sich »Graf von Olbrück und Vogt von Zissen und Waldorf« nannte. Der Olbrücker war als Schutz- und Schirmherr von Stablo bestellt, war aber laut einer Urkunde aus dem Jahre 1579 ein Bedrücker und Blutsauger, der sich anmaßte, Waldorf als Teil des Olbrücker Landes recht hart zu behandeln. »Die freien stablichen Waldorfer« beschwerten sich wiederholt bei ihren geistlichen Herren zu Stablo gegen die Zwingherrschaft, unter der sie viel Not und Demütigung erleiden mußten.



Darstellung der Hausweberei bei der 900-Jahr-Feier im Jahre 1932.

Stablo wurde auch angerufen, als der Olbrücker die „freien stablichen Waldorfer“ durch »bewaffnete leibeigene Zissener« zur Mitzahlung seiner großen Andernacher Geldschuld zwingen wollte.

Die Eintreibung des „Zehnten“ und Fronarbeit bedrückten die Waldorfer über Jahrhunderte, schafften jedoch nicht den Willen der Waldorfer zu brechen und ihre Selbständigkeit zu unterdrücken. Dies gelang auch nicht dem Burgverlies der Olbrücker, in dem sich so mancher Waldorfer widersah.

Stablo ließ durch einen Beauftragten des Fürstbischofs von Maastricht, welchem das Bistum Stablo unterstand und durch einen Beauftragten des Kurfürsten von Köln die Beschwerden der Waldorfer untersuchen und den Olbrücker sich verantworten.

Am 7. März 1780 wurden Remagen und die übrigen Gebiete, darunter die Herrschaft Waldorf, an die Abtei St. Heribert in Deutz verkauft. Die Olbrück fiel mit

der Französischen Revolution. Das Burggelände wurde später von den frühen Untertanen als Steinbruch genutzt, das Burggelände in Königsfeld ganz dem Erdboden gleichgemacht.

In den Jahren 1795-1814 stand Waldorf unter französischer Herrschaft. Gemäß dem Geist der Revolution wurde der Waldorfer Bürger ein Mensch, dem durch die Besatzer Recht, Freiheit und Eigentum als gesetzlich gesicherte Bestandteile eines neuen und freien Lebens gegeben wurde. Aus dieser Zeit stammt auch der Spitzname „Waldorfer Globistere“. Dieser vermeintliche Schimpfname ist für die Waldorfer eine Ehre. In Waldorf bestand in der Franzosenzeit ein Club der Jakobiner (Globister), dessen Ziel es war, die Macht der Olbrücker und der Burg Königsfeld zu brechen. Sie waren es, die mit zur Freiheit der Bürger Waldorfs beigetragen haben.

Nach den Befreiungskriegen wurde Waldorf 1814 Preußen zugeteilt. Nun begann für unsere Vorfahren eine neue, gute Zeit, in der einer wesentliche Besserung der wirtschaftlichen Lebensverhältnisse erreicht wurde.

In unserer Gegend kam zu Beginn des 19. Jahrhunderts insbesondere der Anbau von Flachs zu großer Bedeutung. Bis Mitte des vorigen Jahrhunderts hatte Waldorf die meisten Leineweber in der ganzen Region. Als die Baumwolle aufkam, unterblieb der Flachsanbau. Die Waldorfer Leineweber arbeiteten für die Manufakturgeschäfte in Bonn. Zu Beginn der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts gelangte in Waldorf die Samt und Plüschweberei zu großer Blüte. Unser Heimatort avancierte zum »kleinen Krefeld«. In jedem Haus klapperte mindestens ein Webstuhl. Von hier aus verbreitete sich die Weberei in der ganzen Umgegend.

Mit dem Weltkrieg ging diese Weberei leider ein. Man bemühte sich noch, diese Heimarbeit wieder aufzubauen. Nach dem Kriege wurde in drei Betrieben auf mechanischen Webstühlen gearbeitet. Heute hat sich die Weberei überlebt und ist dem Fortschritt gewichen. Seit ein paar Jahren bemüht sich die Waldorfer Webstube, diese alte Tradition aufleben zu lassen. Die Erfolge bleiben nicht aus. Die jährlichen Tage der offenen Tür geben die Möglichkeit, in das alte Handwerk Einblick zu nehmen.

Früher wurde in Waldorf auch der Weinbau großgeschrieben. Zur Franzosenzeit verfügte man noch über 50 Morgen Anbaufläche.

Daneben fand der alte bedeutende Obstbau beste Pflege. In der Gemarkung Waldorf sind die größten zusammenhängenden Obstbaumwiesen in der hiesigen Gegend auch heute noch vorhanden. Selbst die Flurbereinigung in den letzten Jahren haben diese zusammenhängenden Kulturen nicht beseitigt. Vielmehr ist es gelungen, durch zwei größere Pflanzenaktionen die Obstbaumbestände zu ergänzen.

Das Waldorfer Obst wurde in der Vergangenheit auf Grund seines guten Rufes von den Kaufleuten gesucht und gut bezahlt. Mit dem Obst ist auch der zweite Spitzname der Waldorfer verbunden. In der näheren und weiteren Umgebung kennt man die Waldorfer als »Mobbesköpp«. Dieser Ausdruck stammt aus der schlechten Zeit, als jedermann nur das Ziel kannte, zu überleben und die nackte Existenz zu retten. »Mobbes« ist eine Mischung aus mehreren Obstarten, der als Brotaufstrich Verwendung fand.

Ein weiteres Produkt des Waldorfer Obstes ist der bekannte »Waldorfer Appeltrank«. Während bis zu Beginn der 60er Jahre dieses Jahrhunderts es schon

zur Tradition gehörte, dass jedes Haus sein Faß »Appeltrank« kelterte, ist dieses Getränk in der Folgezeit etwas außer Mode gekommen. In den letzten Jahren jedoch wird wieder vermehrt das Getränk hergestellt.

Waldorf ist aber auch von schrecklichen Ereignissen nicht verschont geblieben.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts wurde nach einer alten Urkunde von zwei Bürgern aus Weiler ein Brand gelegt, dem sowohl die Kirche, wie auch viele Häuser zum Opfer fielen. Von der Kirche blieb lediglich der Kirchturm erhalten. Erst 100 Jahre später wurde der Wiederaufbau der Kirche begonnen.

Im Jahre 1824 wurde Waldorf am Tage vor Weihnachten erneut von einer schrecklichen Feuersbrunst heimgesucht. 70 Wohnhäuser und die zugehörigen Stallungen brannten nieder. Bei den Löscharbeiten fand ein Feuerwehrmann aus Sinzig den Tod. Ein Gedenkstein erinnert hieran. Für die Betroffenen bedeutete dies größte Not. Mitten im Winter obdachlos. Nächstenliebe und christliches Handeln half, Waldorf wieder aufzubauen.



Fachwerkhäuser in der Hauptstraße von Waldorf

Am 11. Juni 1859, Samstag vor Pfingsten, suchte ein Unwetter Waldorf und Umgebung heim. Von 12 Uhr bis 2 Uhr donnerte und blitzte es fürchterlich, dann stürzte der Regen wolkenbruchartig hernieder. Der Vixtbach wuchs in kürzester Zeit zu einem reißenden Ungeheuer. Alle Brücken des Ortes waren im Nu fortgespült. Lediglich die Brücke am Schulhaus hielt stand. Es gab Häuser im Bereich »Am Buhr«, wo die Wassermassen bis ans Fenster wogten. Bei diesem Unwetter kamen in der nahen Umgebung 37 Menschen ums Leben. Waldorf selbst hatte keinen Toten zu beklagen.

Diesem Unwetter ging 1858/1859 eine solche große Dürre und Trockenheit voraus, die dazu führte, dass 113 Stück Vieh abgeschafft werden mussten.



BAU + HOBBYMARKT
TRANSPORTE

Alles für Haus und Garten

WIERSCHEM

BROKUSSTRASSE 6 Tel. 0 26 33 / 92 89
53498 BAD BREISIG Fax 0 26 33 / 9 50 50



Ockenfeld Elektro GmbH
Borngasse 15
53498 Gönnersdorf



Tel.: 0 26 33 / 47 02 10
Fax: 0 26 33 / 47 02 11

info@ockenfeld-elektro.de
www.ockenfeld-elektro.de

Ausführung der gesamten Elektrotechnik

- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Elektro-Heizungen
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ BK- und Sat.-Anlagen
- ✓ Telekommunikation
- ✓ TK-Endgeräte
- ✓ EDV-Verkabelung
- ✓ Hausgeräte
- ✓ EIB-Gebäudetechnik

Am 24. Juni 1888 wurde die hiesige Gegend erneut von einem Unwetter, ähnlich dem von 1859, heimgesucht. Der Vinxtbach wuchs auch hier wieder zu einem reißenden Strom, der sich durch stauendes Wasser im Bereich der Schule ein stockwerktaufes neues Bett grub und an den Grundmauern der Schule nagte.

In diesem geschichtlichen Rückblick soll aber auch der vielen tapferen Männer und Frauen gedacht werden, die in den Kriegswirren der Kriege von 1864 und 1870/1871 sowie den beiden Weltkriegen durch persönliches Engagement zum Wohle und zum Schutz unseres Heimatortes tätig gewesen sind und dies teilweise mit ihrem Leben bezahlt haben. Den Toten, den Helden und Gefallenen unseres Dorfes zollen wir Dank für ihre Liebe und Treue zum Vaterland.

Viele bewegte Tage, viele schlechte, aber auch gute Jahre, hat unser Heimatort im Vinxtbachtal erlebt. Fremdherrschaft, Kriege, Armut, Not, Unterdrückung, Schmach und Ehrverlust hatten unsere Vorfahren und zum Teil auch wir Lebenden schon zu ertragen und hinzunehmen. So mancher wäre an diesen Fährnissen und Klippen der Geschichte und des unerbittlichen Lebenskampfes gescheitert und zugrundegegangen. Nicht jedoch die Waldorfer. Sie haben allen Gefahren und Nöten getrotzt und durch engen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung den Ort zu dem geformt, was er heute ist. Die den Waldorfer nachgesagte einmalige Nachbarschaftshilfe sucht ihresgleichen.

Nicht umsonst werden die Waldorfer - sei es neidvoll oder respektvoll »Globisterei« oder »Mobbesköpp« geheißen. Nur der Behauptungs- und Existenzwille unserer Bürger, das Suchen nach der Chance zum Überleben und die dadurch über Jahrhunderte hinweg gewonnenen Erfahrungen und Impressionen, gepaart mit List, Schläue, etwas Misstrauen, aber auch Vertrauen, die durch das Milieu und die Gefahren beschworene Bereitschaft zur Hilfe, zur Unterstützung des Nachbarn, des Freundes, des Fremden, all diese sogenannten echten menschlichen Tugenden und Fehler machen den Charakter des Waldorfer aus. Er ist ein etwas verschlossener, zurückhaltender, immer abwägender, kalkulierender Menschentyp, der aber bei näherem Hinsehen unter der rauhen, manchmal borstigen Schale oft liebenswerte, herzliche, echt menschliche, heute als Rarität zu wertende Eigenschaften verkörpert. Dies ist vielleicht der Grund, weshalb die Waldorfer als »eigenes Völkchen« verkannt werden. Kennt man den Waldorfer jedoch einige Zeit, so wird man ihn verstehen und schätzen lernen.

Für die Zukunft Waldorfs bleibt festzustellen:

Wenn die Dorfgemeinschaft ihre über Jahrhunderte hinweg gewachsenen Tugenden behält und die Zukunft nicht schlechter wird, als die Vergangenheit war, so wird Waldorf einen bedeutsamen Platz in der Geschichte behalten. Ein schmucker und sauberer Ort mit vielen gepflegten Fachwerkhäusern und stillen, lauschigen Winkeln, bewohnt von Menschen, deren Offenheit, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie die Treue zur Heimat hervorsteicht - das ist Waldorf. Hier leben die Waldorfer, ein »eigenes Völkchen«, das hoffentlich nie ausstirbt.

Werner Krupp

Gaststätte

Waldorfer Hof

53498 Waldorf • Hauptstraße 60 • Tel. 0 26 36 / 16 32

Gut bürgerliches Speiserestaurant mit
Mittag- und Abendtisch!

Gesellschaftsräume bis ca. 100 Personen
empfehlen sich besonders für Familien-,
Vereins-, Gruppen- oder Betriebsfeiern.

Bitte um Best.
Bitburger Pils

RICHMODIS



- KFZ-Verschleißteile
- Zubehör für PKW u. LKW
- Autolacke
- Lackierbedarf
- Werkzeuge

AMS autoteile GmbH

Kölner Straße 12 a • 53489 Sinzig
Tel. 0 26 42 / 66 60 • Fax 0 26 42 / 4 50 60

Leos - Fahrschule

Inh. Leo Gostomzik



Burgbrohl

Niederzissen



Tel. 0 26 36 / 31 98 - 01 77 / 2 05 44 44

*Dem Wahren, Guten, Schönen
soll unser Lied ertönen.*

www.devk.de



INDIANER
WEINEN
NICHT.

DEVK
VERSICHERUNGEN

Wer gut geschützt ist, hat im Ernstfall zumindest finanziell gut lachen. Und das gerade bei Unfällen, die auf Dauer gesehen weniger glimpflich ausgehen. Denn eine Unfallversicherung der DEVK kann zwar keine Verletzungen heilen, aber die finanziellen Folgen mindern. Übrigens bei geringeren Beiträgen, als Sie denken. Indianerehrenwort. Noch Fragen? Gern:

Walter Cremer
Hauptstraße 68
53498 Waldorf
Tel. 026 36 / 97 07 20